



# Neuro News

05.03.2018 13:00 CET

## Tennis statt Tabletten

**Regelmäßiger Sport verbessert kognitive Fähigkeiten stärker als Medikamente**

Anfang Februar startet am Tennisclub Rot-Weiß Düsseldorf eine Trainingsgruppe speziell für Tennisspielerinnen und -spieler, die an Parkinson erkrankt sind. Schirmherr ist Prof. Dr. Alfons Schnitzler, Ärztlicher Leiter des Zentrums für Bewegungsstörungen und Neuromodulation am Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD). Alleine in Nordrhein-Westfalen sind rund 60.000 Menschen von Parkinson betroffen.

Hintergrund: Regelmäßiger Sport hat einen positiven Einfluss auf die

kognitive Leistungsfähigkeit bei Patienten mit leichten kognitiven Störungen im Alter. Dies ergab eine Auswertung von Studiendaten aus den USA, die in die neuen Leitlinien der American Academy of Neurology aufgenommen wurden. Bei Patienten, die über einen längeren Zeitraum mindestens zwei Mal in der Woche intensiv Sport trieben, half Sport besser bei der Bekämpfung der kognitiven Beeinträchtigungen als Medikamente und Gehirnjogging, welches aber unterstützend empfohlen wird.

[mehr Infos](#)

---

## **Eine Brücke von der Wissenschaft in die Wirtschaft.**

Die Gehirnforschung zählt zu den bedeutendsten Wissenschaften unseres Jahrhunderts. Längst werden ihre Erkenntnisse nicht nur zur Heilung von Patienten angewandt. Auch in der Weiterbildung sind die Erkenntnisse über die Funktions- und Arbeitsweise unseres Gehirns für die Entwicklung unserer Fähigkeiten und Leistungen von ungeheurer Bedeutung.

## **Forschung**

Das menschliche Gehirn besitzt mehr als 100 Milliarden Nervenzellen (Neuronen), die durch etwa 70 - 100 Billionen Synapsen eng miteinander verbunden sind und die Länge aller Nervenbahnen des Gehirns eines erwachsenen Menschen beträgt etwa 5,8 Millionen Kilometer, das entspricht dem 145-fachen Erdumfang. Unser Gehirn - ein Wunder der Evolution!

## **Bildungsmanagement**

Viele Unternehmen sprechen von Bildungsmanagement und lernender Organisation – in Zukunft werden sie auch danach handeln müssen. Wissen ist der einzige Produktionsfaktor, der sich durch teilen vermehrt. Obwohl dies vielen Unternehmen bewußt ist, so bleibt doch der Mensch die größte Schwachstelle im Wandlungsprozess zur Wissensgesellschaft.

## **Recherchen**

Bei der Recherche neurowissenschaftlicher Erkenntnisse legen wir größten Wert auf anerkannte Fakten und Ergebnisse. Dabei stützen wir uns auf Quellen, wie z.B. Forschungszentren, Universitäten, Publikationen, Veröffentlichungen, Fachbücher, Fachzeitschriften, Vorträge, Symposien und Referate.

## Innovationen

Wissen vermitteln und dauerhaft anwenden ist auch immer eine Frage von Lerntypen, Lernmethoden und Lernsituationen. Um diese Anforderungen zu erfüllen, werden alle recherchierten und geprüften Ergebnisse multimedial aufbereitet und in unserer Onlinemediathek in unterschiedlichen Formaten zum Download bereitgestellt.

## Kontaktpersonen



### **AFNB Deutschland**

Pressekontakt

Akademie für neurowissenschaftliches Bildungsmanagement

Robert-Perthel-Straße 2 in 50739 Köln

[info@afnb.de](mailto:info@afnb.de)

+49 221 1688860